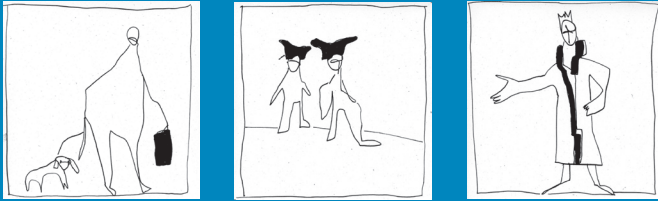


HOMO PORTANS

Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Kulturgeschichte des Tragens

Der moderne Mensch leidet unter chronischer Überlastung, doch trägt er auch mit Leidenschaft: Taschen, Tüten, Hüte, Handys, Kinder, Mäntel, Schmuck, Tattoos und Vieles mehr.



Der Mensch trägt, um Dinge von hier nach dort zu transportieren, er trägt Waren zu Märkte, er trägt Beute nach Hause, er trägt was ihm wichtig ist, er trägt Gegenstände zu seinem Schutz, er trägt Verantwortung und Schicksal, er trägt die Zeichen seines Standes, er trägt, was er braucht und auch das, was er nicht braucht.

Tragen ist Bestandteil unseres Lebens – gleichzeitig Bürde und Last, Bedürfnis und Stütze. All diesen Aspekten widmet sich das Projekt „Homo Portans – Tragen. Die Faszination des Selbstverständlichen“.



Das Projekt ist interdisziplinär und innovativ in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft. Die umfangreichen Aspekte des Tragens sollen in einer Ausstellung veranschaulicht und durch die künstlerische Auseinandersetzung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

UNIVERSITÄT MANNHEIM

Wissenschaftliche Leitung und Projektidee

Prof. Dr. Annette Kehnel
Historisches Institut Universität Mannheim

Künstlerische Projektleitung

Anja Schindler, Klotten

Projektmanagement und Ansprechpartnerin

Dr. Ulrike Scherzer
Historisches Institut Universität Mannheim L7,7
68161 Mannheim
0621-181 2246
ulrike.scherzer@uni.mannheim.de

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Förderverein des Historischen Instituts der Universität Mannheim

ANMELDUNG + INFORMATION

über www.homo-portans.de
oder direkt vor Ort

Die Teilnahme von Studenten ist kostenlos

20 Euro Tagungsgebühr ganzes Programm
Ermäßigung beim Besuch einzelner Veranstaltungen

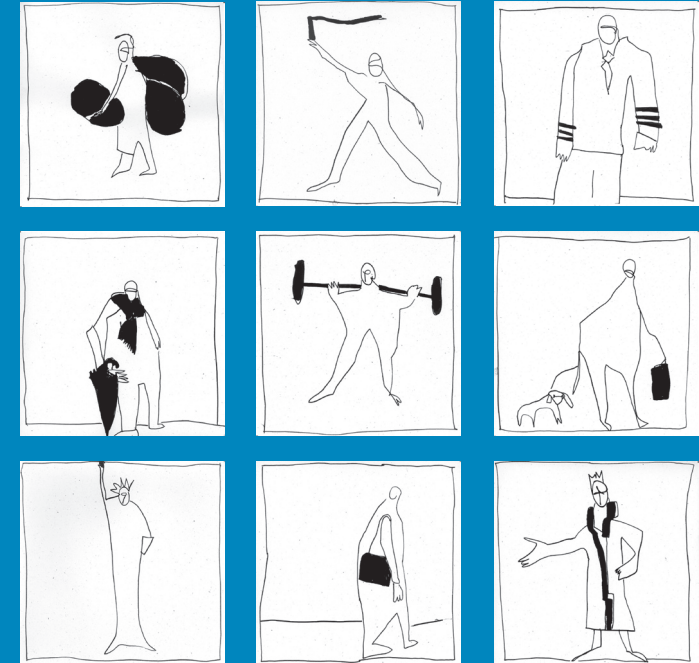
Deutsches Hygiene-Museum Dresden
www.dhmd.de
Martha-Fraenkel-Saal
Lingnerplatz 1
01069 Dresden



Interdisziplinäres Symposium

19.-21.5.2011 Dresden

veranstaltet vom Historischen Institut der Universität Mannheim
in Kooperation mit dem
Deutschen Hygiene-Museum Dresden



HOMO PORTANS

Tragen. Die Faszination des
Selbstverständlichen

DONNERSTAG, 19.5.2011

16.00 Uhr Begrüßung / Einführung

Prof. Klaus Vogel (Deutsches Hygiene-Museum Dresden)

Prof. Dr. Annette Kehnel (Geschichte, Universität Mannheim)

HOMO PORTANS: Grenzgänger zwischen Natur und Kultur

Leitung: Prof. Dr. Annette Kehnel (Mannheim)

16.30 - 18.00 Uhr

Die Taschen der Tiere: Einblick in die Evolution des Tragens

Dr. Barbara I. Fruth (Primatenforschung, MPI Leipzig)

Die Anfänge unserer Kultur - Schmuck und Kleidung tragen:

Befunde und Funde aus der jüngeren Altsteinzeit

Sibylle Wolf M.A. (Ältere Urgeschichte, Universität Tübingen)

Der moderne Mensch als Beuteltier. Eine kurze Geschichte des Tragetuchs

Prof. Dr. Timo Heimerdinger (Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck)

19.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag

Tragen, jagen, wagen: Die Ausbreitung der frühen Menschen

Prof. Dr. Friedemann Schrenk (Paläoanthropologie, Senckenberg Forschungsinstitut, Frankfurt)

FREITAG, 20.5.2011

HOMO PORTANS im Zivilisationsprozess

Leitung: Prof. Dr. Sabine v. Heusinger (Köln)

9.00 - 10.30 Uhr

Techniken des Tragens aus ethnologischer Sicht

Benedikt Pontzen (Ethnologie, Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies)

Das Steintragen als Frauenstrafe im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

Dr. Jörg Wettlaufer (Geschichte, Universität Kiel)

Verweigerte Menschenwürde: Tragen als Strafe im Jahrhundert der Diktaturen

Prof. Dr. Peter Steinbach (Geschichte, Universität Mannheim)



11.00 - 12.30 Uhr

„Die Bürde des weißen Mannes“ Über das Tragen im europäischen Kolonialismus vom späten 19. Jahrhundert bis zur Dekolonisation

Prof. Dr. Johannes Paulmann (Neuere Geschichte, Universität Mannheim/ Magdalen College, Oxford)

Über die Psychologie des Tragens: Warum wir gewichtige Dinge wichtig finden

Dr. Nils B. Jostmann (Sozialpsychologie, Universität Amsterdam)

Tragen – Sprachliche Dimensionen des Konzeptes

Dr. Alexander Lasch (Sprachwissenschaft, Universität Kiel)

HOMO PORTANS zwischen Wissenschaft - Öffentlichkeit - Kunst

Leitung: Prof. Dr. Eva Eckkammer (Mannheim)

14.00 - 15.30 Uhr

Wissenschaft braucht Ideenträger

Prof. Dr. Christian Holtorf (Wissenschaftsforschung und Wissenschaftskommunikation, Hochschule Coburg)

Zur Ikonographie des Homo Portans

Dr. Arie Hartog (Gerhard-Marcks-Haus, Bremen)

Perspektivenwechsel. Erfahrungen an den Grenzen zwischen Wissenschaft und Kunst

Anja Schindler (Künstlerin, Klotten)

16.00 -17.00 Uhr Diskussion des Zwischenstands

ab 17.30 Uhr Posterpräsentation

„So trägt der Mensch“ Masterstudierende Historisches Institut Universität Mannheim

Leitung Dr. Ulrike Scherzer, Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit Anja Schindler, Klotten

SAMSTAG, 21.5.2011

HOMO PORTANS von der Last zur Lust des Tragens

Leitung: Prof. Dr. Johannes Paulmann (Mannheim/ Oxford)

9.00 - 10.30 Uhr

„Gepäckträger Mensch“ in der Alpenregion

Prof. Dr. Karin Fuchs (Geschichts- und Museumsdidaktik, Pädagogische Hochschule Luzern)

Der Koffer als Reisebegleiter - mehr als nur Gepäck

Dr. Claudia Selheim (Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg)

Bag Stories - eine weltweite Studie über Frauen und ihre Handtaschen

Dr. Ute Rademacher (Wirtschaftspsychologie, Marktforschung Colibri Research, Hamburg)

HOMO PORTANS auf der Suche nach Entlastung

Leitung: Prof. Dr. Annette Kehnel (Mannheim)

11.00 - 12.30 Uhr

Tragen lassen - tragende Göttinnen

Prof. Dr. Maria Häußl (Theologie, TU Dresden)

Der Papst als homo portans und homo portatus

Prof. Dr. Agostino Paravicini Bagliani (Geschichte, Universität Lausanne)

Der moderne Mensch auf der Suche nach Entlastung

Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg (Kultursoziologie, TU Dresden)

Abschlussdiskussion

